



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vier Tage

Braun, Joseph

Paderborn, 1888

Heinrich der Heilige

urn:nbn:de:hbz:466:1-43790

Heinrich der Heilige.

Ruhmvoll schließt der Heldenahnen,
Seines Hauses edle Reihe
Heinrich, dem verlieh die Kirche
Der Verehrung heil'ge Weihe.

Herrlich tritt er in die Bahnen
Ein der großen deutschen Kaiser,
Wird gleich ihnen hochgefeiert
In dem Schmuck der Lorberreiser.

Als ein treuer Sohn der Kirche,
Aber auch als Fürst der Thaten
Hat er denen sich erwiesen,
Die dem Reich entgegen traten.

Heldenmüthig in dem Felde,
Bald im Norden, bald im Süden,
Kämpft er stegreich, daß die Feinde
Deutschlands hoffnungslos ermüden.

Da das Reich ist wohl befestigt,
Will der Held von hohen Jahren
Als ein Mönch die Seele sichern
Vor des Kaiserthrons Gefahren.

Doch der Abt hat ihm befohlen:
In die Welt zurück du kehre,
Walte mächtig fort des Reiches!
Und er folgt des Obern Lehre.

Bis zum letzten Lebenstage
Weiht er sich den deutschen Landen,
Bis er aufwärts darf sich schwingen
Selig, frei von Erdenbanden.

